

Augenheilmittel.
en. Gold. Kreuz
Europäischer Hof
Prinz Nikolaus
Metropole
Neuer Adler

de la Providence
Wilhelma
York
Rose
H. Dahlheim
Kaiserhof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Bellevue

Kronprinz
Hansa-Hotel
Neuer Adler
aria. Hof. Bären
hagen. Wilhelma
Bellevue
Hotel Bender
Prinz Nikolaus
n. Hotel Nassau
n. Metropole
Central-Hotel
L. Stadt Biebrich
Europäischer Hof
ang. Viktoria-H.
ang. Viktoria-H.

Europäischer Hof
Grüner Wald
Kronprinz
Hotel Nassau
Park-Hotel
Hotel Nassau

Grüner Wald
Stadt Ems
Prinz Nikolaus
Hansa-Hotel
Reichspost
Römerbad
Hotel Berg
Tannus-Hotel
Park-Hotel
ospiz z. hl. Geist
Union

ken. San. Nerotal
alige. Hansa-Hot.
Europäischer Hof
Continental
ur Stadt Biebrich
Europäischer Hof
Europäischer Hof

Grüner Wald
n. Pens. Schmidt

aurant

opole

8-10

sten Ranges

ante gute Küche

2.30 Uhr

6.30 Uhr

10 Uhr

en Tages

ED KÖNIG.

Hotel-Halle.

anat. Dr. Guradze
Bellevue
Tannus-Hotel
Pariser Hof
Hotel Berg
Prinz Nikolaus
Tannus-Hotel
Augenheilmittel
Kaiserhof
Berlin. Silvana
Metropole
ard. Pariser Hof
Prinz Nikolaus
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Metropole
ur Stadt Biebrich

Kaiserhof
n. Hossischer Hof
am. Grüner Wald

Neuer Adler
Hansa-Hotel
Rose
Hotel Berg

n. Gold. Brunnen
Schwarzer Bock
Bismarckring 15
Karlshof
Metropole
Europäischer Hof
gerbrück
Europäischer Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
beuge. Hansa-Hot.

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 350.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 400.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 35.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 25.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 40.—, die 62 mm
breite Kellereizeile Mk. 90.—, die 84 mm breite Kellereizeile Mk. 136.—, die 84 mm breite
Kellereizeile an Vortagsplätzen Mk. 162.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 34.—,
114.—, 130.— u. Mk. 180.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 64.—, 136.—, 162.— und Mk. 200.—.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahmen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 336.

Samstag, 2. Dezember 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Das Wochenprogramm.

Montag, den 4. Dezember, 4 Uhr, kleiner Saal: Tanz-
tee. — 4 Uhr, grosser Saal: Abonnements-
konzert. — 8 Uhr, grosser Saal: II. Volks-Zyklus-
konzert, Ring B.
Dienstag, den 5. Dezember, 4 und 8 Uhr: Abonnements-
konzerte. — 8 Uhr, kleiner Saal: Lichtbild-
vortrag Dr. Waldschmidt „Ein Jahrhundert deut-
scher Plastik“.
Mittwoch, den 6. Dezember, 4 Uhr: Abonnements-
konzert. — 8 Uhr, grosser Saal: Russisches
Konzert.
Donnerstag, den 7. Dezember, 4 Uhr, kleiner Saal: Tanz-
tee. — 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. —
8 Uhr, kleiner Saal: Vortrag Baurat Berlitz: „Der
Rhön-Segelflug“.
Freitag, den 8. Dezember, 7½ Uhr, grosser Saal:
VI. Zykluskonzert.
Samstag, den 9. Dezember, 4 Uhr: Abonnementskonzert.
— 8 Uhr, grosser Saal: Ballett des Frankfurter
Opernhauses.
Sonntag, den 10. Dezember, 4 Uhr: Abonnements-
konzert. — 8 Uhr, im Abonnement mit Zuschlag:
Raff-Feier. — 8 Uhr, kleiner Saal: Heiteres und
Heiterstes; Hans Rüdiger.

Mosel- u. Rheinweine

liefert preiswert

JULIUS DUMCKE

G. m. b. H.

seit 1849 Eltville a. Rhein seit 1849

Lichtbildervortrag.

Dr. Wolfram Waldschmidt wird am Dienstag im
kleinen Saale einen Lichtbildervortrag über „Ein Jahr-
hundert deutscher Plastik“ halten.

Russisches Konzert.

Die Kurverwaltung hat 3 bedeutende russische
Künstler und zwar: Maria Brian vom Kgl. Opern-
haus in Petersburg (Sopran), Frau Prof. J. Wengeroff
(Klavier) und den auch in Deutschland bereits grossen
Ruf genießenden Cello-Virtuosen Prof. E. Belousoff für
ein Russisches Konzert verpflichtet, das für Mittwoch im
grossen Saale des Kurhauses angesetzt ist.

Letzte Modelle

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Sein 25 jähriges Jubiläum als Redakteur der
„Wiesbadener Zeitung“ beging am 1. Dezember Herr
B. E. Eisenberger. Die Arbeit eines Redakteurs ist
aufreibend und anstrengend, und ein grosses Maß von
Verantwortung hat er tagtäglich zu tragen, so verdient
denn gerade in diesem Berufe ein Vierteljahrhundert
Arbeit die ehrlichste und schönste Anerkennung. Als
Kritiker hat Herr Eisenberger in dieser langen Zeit das
Kunstleben der Stadt mit seinem Urteil begleitet als ein
warmherziger Verehrer der Kunst, als ein pflichtgetreuer
gewissenhafter Richter über die Schaffenden, nicht nur
mit dem Verstand und der Feder, auch mit dem Herzen.
Die herzlichsten Glückwünsche für eine gesegnete
Weiterarbeit!

— Stiftung. 150 000 Mark hat ein Kurgast aus
Zürich für die verarmten Rentner dem Bürgermeister
zur Verfügung gestellt, die dem Fürsorgeamt zur Ver-
wendung im Sinne des Stifters überwiesen worden sind.

— Park-Kabarett. Das neue Programm bringt eine
ganz besondere Sehenswürdigkeit, eine der grössten
Tanzkünstlerinnen, die ehemalige Primaballerina der
Opera Comique aus Paris Fräulein Fiamette Hildegarde.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48

(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)

Change Geldwechsel Exchange

Annahme von Bargeldern (Depositen).

Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.

Telefon: 5820, 5830, 6306.

— Das Weltreisebüro L. Rettenmayer, dessen
Schliessung wegen Umbau wir vor einiger Zeit
anzeigen, wird am Montag, den 4. Dezember, wieder
eröffnet. Die Ausgabe der Schlafwagenbillets, welche
inzwischen Tannusstrasse 11 stattfand, wird von jetzt
an wieder Kaiser-Friedrich-Platz 2 (Hotel Vier Jahres-
zeiten) vorgenommen. Ebendasselbst wird auch, wie
früher, die Ausgabe von Eisenbahnbillets nach allen
Richtungen zu amtlichen Fahrpreisen stattfinden, des-
gleichen die Expedition von Reisegepäck und dessen
Versicherung. — Durch den Umbau sind die Geschäfts-
räume den Erfordernissen eines sehr gesteigerten Ver-
kehrs entsprechend, bedeutend vergrössert. Die Ab-
fertigung der Reisenden wird jetzt an acht Schaltern
vorgenommen, getrennt für Inland und Ausland nach
den verschiedenen Staaten, wodurch eine bequemere und
raschere Bedienung ermöglicht wird. Ein besonderer
Schalter ist für Schlafwagenplätze, Luxuszüge, Platz-
karten und Couchettes vorgesehen. — Angegliedert ist
ein sogenanntes Passagebüro, in dem Auskünfte über
alle Dampferlinien der Welt gegeben werden und Plätze
für diese belegt werden können. Den internationalen
Erfordernissen unserer Kurstadt entsprechend, sind also
im Weltreisebüro Rettenmayer alle Möglichkeiten ge-
schaffen, sich das Reisen zu erleichtern, einerlei, ob es
sich um eine kurze Eisenbahnfahrt im Inland oder um

Ludwig Wüllner im Kurhaus.

Es ist unnötig und es ist unmöglich, zum Ruhme
Ludwig Wüllners etwas Neues vorzubringen. Seit
mehreren Jahrzehnten gilt er als der vollendetste Meister
der Vortragskunst, und wenn der Beifall der Kunst-
begeisterten vom ersten Tag an bis heute in unver-
minderter Stärke ihm treu geblieben ist, so bewährt sich
darin die Zeit als gerechte Richterin. So oft man ihn
auch gehört hat, immer wieder bewundert man staunend
auf neue sein herrliches Organ, seine meisterhafte Be-
handlung der deutschen Sprache, die er wie kein anderer
zum Tönen und Klingen, Leuchten und Glänzen bringt;
immer wieder auch die tiefe Innerlichkeit, mit der jedes
Gedicht wie vom Augenblick erzeugt aus seiner Seele
emporsteigt. Er ist wahrhaft ein Priester der Kunst,
der mit heiliger Andacht die reine Flamme hütet und
einen leuchtenden Schein in den begeisterten Herzen der
Hörer entzündet. So haben wir die Schillerschen
Balladen noch nie vortragen hören. Da wuchsen die
Gedichte zu wahrhaften Dramen empor und spotteten
derer, die den Dichter erledigt wähnen. Und die ver-
haltene Glut der Goetheschen „Trilogie der Leiden-
schaft“, die wehmütig herbe und keusche Stimmung der
„Weise von Liebe und Tod des Korinthischen Ritters auf
Langenau“ — wie haben wir das erlebt. — Begeisterung
und Ergriffenheit füllten den grossen Saal bis in den
letzten Winkel. So wuchs denn auch der Beifall der
vielen, die gekommen waren, unter denen sich erfreu-
licherweise viel Jugend befand, zu ungewöhnlichen
Formen an. Mit Recht, denn es war ein ungewöhnlicher
Abend.

Die Rheinlande-Ausstellung.

Die Leitung der Rheinlande-Ausstellung war noch
einmal zu einer Schlusssitzung zusammengekommen, an
der die Vorstände des „Verbandes der Kunstfreunde in
den Ländern am Rhein“ und des „Nassauischen Kunst-
vereins“, der vorbereitende Arbeitsausschuss und der
Ehrenausschuss der Ausstellung teilnahmen. Herr
Regierungsrat Welter, der Vorsitzende des Arbeits-
ausschusses, gab einen Überblick über die Vorgeschichte
der Ausstellung und die Verwaltungstätigkeit ihrer
Leitung, der nach anfänglichen Schwierigkeiten mannig-
facher Art schliesslich ein so grosser und reiner Erfolg
beschieden war. Herr Doderer berichtete über das
wirtschaftliche Ergebnis der Ausstellung. In den 38
Sälen waren 560 Werke ausgestellt, von denen
250 Werke verkäuflich waren, davon wurden 170 Werke
verkauft. Die verkauften Werke bleiben zum grösseren
Teile in Deutschland, viele in Wiesbaden selbst, aber
auch das Ausland war an den Käufen beteiligt, nament-
lich Norweger, Japaner, Franzosen, Schweizer und
Holländer. Aus Verkäufen wurden nahezu zwei
Millionen Mark umgesetzt. Der Besuch der Aus-
stellung war überaus rege, an Sonntagen überschritt die
Besucherzahl gewöhnlich 600, tageweise 800, für den
(fünftägigen) Ausstellungstag ergibt sich ein Durch-
schnitt von 155 Besuchern, ausgenommen die Vereine,
Schulen und ständigen Abonnenten. Herr Justizrat
Dr. Paul Roediger (Frankfurt a. M.) vom Vorstand des
„Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein“
berichtete über die Regelung der Ausstellungsfinanzen.
Herr Bürgermeister Travers sprach sodann für die Stadt
Wiesbaden und die gesamte Bürgerschaft warme Worte

des Dankes und der Anerkennung an den Verband für
das schöne Gelingen des verdienstvollen Werkes. Er
gab der Hoffnung Ausdruck, dass der Verband späterhin
wieder einmal der Stadt Wiesbaden Gelegenheit geben
möchte, ihn hier willkommen zu heissen. Insbesondere
dankte er für die Zuweisung des mit dem Ernst Ludwig-
Preis ausgezeichneten „Männerkopfs“ von Otto
Schliesseler an die städtische Galerie. Seitens des Ver-
bandes dankte Herr Wilhelm Schäfer für die Gastfreund-
schaft Wiesbadens, für das ausserordentliche Entgegen-
kommen von Anfang an und die stete Hilfsbereitschaft
aller behördlichen Stellen. Er dankte weiterhin Herrn
Geheimrat Pagenstecher für die Überlassung seiner wert-
vollen Trübner-Sammlung und gedachte ausführlich der
Zusammenarbeit mit dem „Nassauischen Kunstverein“,
der Arbeit der Ausschüsse und der hingebenden Tätig-
keit der Geschäftsstelle. Er richtete an den „Nassau-
ischen Kunstverein“ die Bitte des Verbandes als „lebens-
längliches Mitglied“ bei ihm eintreten und so mit ihm
verbunden bleiben zu dürfen, er gab bekannt, dass der
Verband beschlossen habe, um sich erkenntlich zu
erweisen, den Mitgliedern des „Nassauischen Kunst-
vereins“ die Schrift „Maler und Bildhauer in den
Ländern am Rhein 1922“ zum Herstellungspreis als
Erinnerungswerk zu überlassen. Herr Justizrat
Dr. Gessert, der Vorsitzende des „Nassauischen Kunst-
vereins“, nahm die Zeichen der Dankbarkeit gerne an.
Er betonte noch einmal mit aller Herzlichkeit die ein-
mütige Zusammenarbeit, aus der eine bleibende Freund-
schaft entspringen möge. Herr Regierungsrat Welter
fasste darauf in einem Schlusswort noch einmal die
völlige Zufriedenheit aller Teile mit den Ergebnissen der
„Rheinlande-Ausstellung“ zusammen.

Marshall LIKÖRE München
WEINBRAND

Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

Ab 8 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Andreas-Ball

2 Ballorchester und Jazz-Band

Eintrittskarten für Nichtabonnenten (einschl. Vergütungssteuer): 500 Mark. Vorzugskarte für Einwohner-Abonnenten: 200 Mark, mit der Abonnementskarte vorzuziehen und bis 6 Uhr abends zu lösen. Garderubegebühr: 20 Mark.

Anzug Damen: Gesellschaftsfraße, Herren möglichst: Frack oder Smoking.

Konzert-Fügel **STEINWAY & SONS** Hamburg-New York
Vertreter **ERNST SCHELLBERG** Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Sonntag, den 3. Dezember, 11¹⁵ Uhr, vormittags: Sängerfrühkonzert. 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte. 8 Uhr, kleiner Saal: Bunter Abend.

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Samstag, den 2. Dezember 1922. 294. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.
10. Vorstellung. Abonnement D.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John L. Long und David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brüggenmann.
Musik von Giacomo Puccini.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly Marianne Keiler-Abendroth
F. B. Linkerton, Leutnant in der Marine Erich Lange
der U. S. A. Elisabeth Schmidt
Kate Linkerton Geerd Herm Andra
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten Heinrich Schorn
in Nagasaki Sigrid Johanson
Goro, Nakodo Karl Köther
Suzuki, Dienerin Butterflys Friedrich Schmidt
Der Fürst Yamadory Fritz Mechler
Der Onkel Yakuside Ina Schwartz
Der Onkel Bonze Emmy Dierkes
Die Mutter Butterflys Anna Werner
Die Tante Andreas Becker
Der Kaiserliche Kommissar Hermann Nerking
Der Stabsbeamte Sophie Dähler
Das Kind „Kummer“
Verwandte, Freunde und Freundinnen Butterflys; Diener.
Nagasaki. — In unserer Zeit.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

— Ohne Vorspiel. —

Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹⁵ Uhr.

Kleines Haus (Residenztheater):

Samstag, den 2. Dezember 1922. 248. Vorstellung.

Aufgehobene Stammkarten.

Nachmittags:

Dornröschen

Kindermärchen in 3 Bildern von Robert Bürkner.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Der König Hans Rodius
Die Königin Amalie Laudien
Prinzess Röschen Eva Luise Thümmel
Der Prinz Karl Heinz Jaffé
Der Koch Heinrich Schorn

Der Küchenjunge Lore Siebert
Die Magd M. Doppelbauer
Die böse Fee Ina Schwartz
Der fahrende Gesell Bernh. Herrmann
Und die Fliege
Ort der Handlung: Märchenland. — Zeit: Es war einmal.
Nach dem 1. Bild 10 Minuten Pause.
(Ermässigte Schauspielpreise.)

Anfang 4 Uhr. Ende etwa 5³⁵ Uhr.

Abends:

249. Vorstellung.

Aufgehobene Stammkarten.

Die Hamburger-Filiale

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Neal.
In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Theobald Möller Max Andriano
Amalie, seine Frau Amalie Laudien
Annemarie, deren Tochter Doris Voss
Senator Andersen Friedrich Prüter
Max, sein Sohn Karl Ludwig Diehl
Irene Leuko Helga Nielsen
Paul Neumann, Weinreisender Gustav Albert
Siegfried Cohnstein Buchhalter Hans Bernhöft
Diego Hernaez Dr. Paul Gerhardt
Anton Giesebrecht Paul Wiegner
Gustav Krohnberg, Schauspieler Guido Lehrmann
Lilli Liesel Long
Fifi Lore Siebert
Betty, Dienstmädchen Eva Luise Thümmel
Ein Kellner Edmund Kosseg
Ein Ausläufer Hans Scheidweiler
Eine mittlere Provinzstadt. — Gegenwart.

Nach dem 1. Akt 10 Min., nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.

Anfang 7¹⁵ Uhr. Ende 9¹⁵ Uhr.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Sondervorstellung für den Bühnenvolkbund: „Das arme Menschen“. Aufg. Stammkarten.
Abends 7 Uhr: „Der blaue Heinrich“. Aufgehobene Stammkarten.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Bierstube

Export-Biere

POTHS

Langgasse 7
Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ■ Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern

— The largest linen outfitting house of central Germany. —



Spezial-Abteilung

Vornehme Damen-Moden

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.



Wein-Restaurant Hotel Hahn

Spiegelgasse 15

Neue Hauskapelle

Am Kochbrunnen

Weinbergschnecken



JAZZ-BAND



Malossol-Caviar

Tanz

eine längere Reise ins Ausland oder nach Übersee handelt. Die Kurgäste haben die Annehmlichkeit, dass sie sich ihrer Muttersprache im Verkehr mit dem Büropersonal bedienen können, denn es werden im Weltreisbüro folgende Sprachen gesprochen: deutsch, englisch, spanisch, französisch, portugiesisch, italienisch, schwedisch, polnisch, ungarisch, tschechisch. Es ist für die kurörtlichen Interessen von größtem Vorteil, dass Wiesbaden über ein so gut organisiertes Verkehrsinstitut verfügt und die altbekannte Firma L. Reitenmayer es sich angelegen sein liess, durch Schaffung desselben mit der Entwicklung des internationalen Verkehrs Schritt zu halten.

Sport.

— **Schach-Weltmeisterschaft.** Für den Kampf um die Weltmeisterschaft hat der Titelhalter Capablanca folgende Bedingungen aufgestellt: Sieger ist der Gewinner von sechs Partien. Remispartien zählen nicht. Es sind immer 40 Züge in zweieinhalb Stunden zu machen. Fünf Stunden hintereinander wird gespielt. Capablanca ist bereit, mit Rubinstein um den Titel zu spielen, falls dieser bis Ende 1923 10000 Dollars hinterlegen kann. Davon erhält Capablanca von vornherein 20, von dem Rest der Sieger 60, der Verlierer 40 Prozent.

Reise und Verkehr.

— **Schutz vor Diebstählen im Eisenbahnzug.** Die Klagen über Diebstähle von Handgepäck in den Zügen hören nicht auf. Die Reichsbahnverwaltung lässt bereits die Bahnsteige, Wartesäle und Züge scharf überwachen. Nach den Beobachtungen der Überwachungsbeamten

trägt, wie die „Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung“ mitteilt, die Sorglosigkeit der Reisenden die grösste Schuld: vor der Abfahrt des Zuges wird der Platz mit Handgepäck, mit kostbaren Koffern oder wertvollen Pelzen belegt; dann verlassen die Reisenden vielfach das Abteil, um sich zu verabschieden oder mit Lesestoff zu versorgen; erst kurz vor der Abfahrt wird der Zug wieder bestiegen. Bei jedem Aufenthalt auf einer Station wiederholt sich das Bild, und in Zügen mit Speisewagen lassen die Reisenden, um zu speisen, ihr Gepäck ohne Aufsicht im Abteil zurück. Es ist oft beobachtet worden, dass der Dieb die Abwesenheit eines Reisenden abwartet, dann schnell das Abteil betritt, um es mit den Worten „Ich werde doch lieber weiter vorn einsteigen!“ und dem wertvollen Gepäck ebenso schnell wieder zu verlassen. Der Mitreisende, der gebeten worden war, auf das Gepäck zu achten, hat höchstens ganz flüchtig das Gesicht des wirklichen Eigentümers gesehen und lässt den stets elegant und sicher auftretenden Dieb in gutem Glauben ziehen. Ein gutes Mittel zum Schutze des Gepäcks ist das Anschliessen der Stücke mit einer dünnen Kette an das Gepäcknetz. — Bei dem aufgegebenen Gepäck ist besonders auf die Verpackung zu achten; es werden immer noch häufig Reisekörbe aufgegeben, deren Verschlussstange leicht durch die Ösen gezogen werden kann, oder deren Ösen so mangelhaft beschaffen sind, dass Stange und Schloss keinen diebessicheren Verschluss mehr bilden; auch Koffer mit schadhafte oder nicht verschlossenen Schlössern, sowie gebrechliche oder nicht genügend zugenagelte Kisten sind keine Seltenheit.

Neues vom Tage.

— Die neue Berliner Beherbergungssteuer setzt die einzelnen Steuersätze für die Zimmerpreise in Hotels und Pensionen stark herauf. Die Steuer beträgt jetzt bei einer täglichen Zimmermiete von mehr als 30 Mark (bis 30 Mark steuerfrei) bis 500 Mark 15 Prozent, von 500 bis 700 Mark 20 Prozent, von 700 bis 1000 Mark 30 Prozent und über 1000 Mark 40 Prozent. Für Ausländer ist eine Verschärfung in Aussicht genommen, da jetzt von Ausländern während der ganzen Zeit ihres Aufenthaltes die Steuer bezahlt werden muss, die das Fünftfache des regelmäßigen Betrages ausmacht.

— Was man sich erzählt . . . Die schwedische Sammlung für die deutschen Studenten hat jetzt ungefähr 30000 Kronen, oder nach dem derzeitigen Kurs etwa 60 Millionen Mark eingebracht. Der Sammlungsausschuss will mindestens 50000 Kronen oder 100 Millionen Mark aufbringen. — Die lange Junggesellenperiode im Reichskanzlerpalais ist beendet und bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen beim deutschen Regierungschef wird jetzt wieder die Dame des Hauses repräsentieren. Reichskanzler Dr. Cuno ist mit einer Tochter aus der Hamburger Kaufmannsfamilie Wirtz verheiratet. Sie ist 1879 geboren, von auffällig hoher und schlanker Figur, fast so gross wie Dr. Cuno selbst. Der Ehe sind fünf Kinder, 1 bis 16 Jahre alt, entsprossen, drei Knaben und zwei Mädchen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10–11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Rheinische

Wilhelmstrasse

aller Bar

Gesch

Eröffnet: F

Foyer-Resta

Staatsthe

Städtische

Kaiser Fr

Langg

Nur an Werktagen! So
Thermal- und Süsswasser
Sauerstoff- und sauer
Hochdruckduschen
6 Uhr nachmittags
Moor- und Sandbäder
nach vorheriger B
Badhauses, von 8 Uhr
mittags.

Wasserbehandlung,
behandlung, elektr
von 8 Uhr vormitt
3 bis 6 Uhr nachm
nachm. u. Freitags v

Römisch-irische Behu
8 Uhr vormittags b
Dienstags nachmitt
Für Damen Dienst
6 Uhr und Freitags
nachmittags.

Inhalationen, Raum-
Wiesbadener Thermo
wasser, ätherischen
matische Apparate
nachmittags und vo
mittags.

Badhaus zu

Schützen

Thermalbäder

8 Uhr vormittags bis
nachmittags (Sonn-
vo

Amtliche Tages

Nach den Anmeldungen

(N

Ackerknecht, H. Frt.,
Ahlbach, L. Frt., Haden
Ahmann, A. Fr.,
Aronsohn, S. Fr., Riga
Aseher, M. Fr., Maunh
Bach, W. Fr., Münche
Bader, L. Fr., Köln
Barbasch, I. Frt., Danz
Barchely, Cl. Frt., Lon
von Barelav de Tolly,
Baschmann, H. Frt., I
Bassermann, W. Fr., O
Bauer, B. Fr., Nitrabe
Beckett, W. Fr., Lond
Bendel, J. Fr., Nasti
Berger, P. Fr., Berlin
Pergmann, H. Fr., Fam
Bialer, A. Fr., Lodz
Blum, P. Fr., m. Fr.
Blazer, H. Fr., m. Fr.
Bohn, Fr. m. Bezt., W
Boin, Fr.,
Bonnet, H. Fr., m. Fr., Tro
Botzi, H. Fr., Köln

Nach beendetem Umbau **Wiedereröffnung**

Weltreisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2 (Hotel Vier Jahreszeiten)
am Montag, den 4. Dezember 1922.

Eisenbahnfahrkarten (amtlich), MER-Fahrkarten und Rundreisehefte, Schlafwagen- und Platzkarten, / Luxuszüge / Dampfer-
Billetts für sämtliche Linien nach allen Teilen der Welt, / Gepäck-Abfertigung und -Beförderung, / Geldwechsel.

Rheinische Privat- u. Handelsbank A.-G.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 15 (Alteeseite) Fernsprecher 5346-5351

Ausführung
aller Bank- u. Börsengeschäfte.

Geschäftszeit 8¹/₂—1 und 3—5 Uhr.

Eröffnet: Freitag, den 1. Dezember 1922.

Foyer-Restaurant | **Zigarren — Zigaretten**
Staatstheater | **Spezialgeschäft**
Theaterkolonnade 35/37

Inhaber: Christian Klauer.

GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Hotel Nassau · Wiesbaden

Heute Abend
erstmaliges Auftreten des bekannten
Kapellmeisters
Gyula Bartha
vom Tanzpalast u. Pavillon Mascotte Berlin
und seiner berühmten **Jazz-Band**.

J. & G. Adrian
Gegr. 1864. — Inh.: Ad. Jacobi & Ad. Kraft
nicht zu verwechseln
mit Pa. Berthold Jacoby

Umzüge u. Internat. Spedition
Einlagerung in modernen Lagerhäusern u.
Einzelkabinen, Treppen etc. — **Gepäck-**
expedition. Versicherungen jeder Art.
Bahnhofstr. 6 Fernspr. 65 u. 6223
Auskünfte kostenlos 710

Städtische Badhäuser
Kaiser Friedrich-Bad

Langgasse 38/40

Nur an Werktagen! Sonn- u. Feiertags geschlossen

**Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-,
Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen,
Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis
6 Uhr nachmittags.**

**Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur
nach vorheriger Bestellung an der Kasse des
Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nach-**
mittags.

**Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärme-
behandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder
von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und
3 bis 6 Uhr nachmittags. (Für Damen Dienstags
nachm. u. Freitags vorm. geschlossen.)**

**Römisch-irische Behandlung: für Herren von
8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser
Dienstags nachmittags und Freitags vormittags.
Für Damen Dienstags nachmittags von 1 Uhr bis
6 Uhr und Freitags vormittags von 8 bis 1 Uhr
nachmittags.**

**Inhalationen, Raum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefel-
wasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische
Apparate von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr
nachmittags und von 2¹/₂ Uhr bis 6 Uhr nach-**
mittags.

WALHALLA

Eine Perle deutsch. Filmkunst!

Luise Millerin

Der Grossfilm der Decla-
Bioscop in 7 Akten mit:
Paul Hartmann, Lil Dagover,
Reinhold Schünzel, Walter
Janssen, Gertrude Welcher,
Friedr. Kühne, Werner Krauss.

Regie: Carl Frohlich.
Das lustige Beiprogramm.

KINEPHON
Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen

2 grosse Schlager!
Das Medium
Filmschauspiel in 5 Akten
mit
Lil Dagover u. Werner Krauss.

Die Macht der Versuchung
Eine ernsthafte Komödie
in 5 Akten.
In den Hauptrollen: Lil Dagover,
Theod. Loos, Heinz Schroth.
Anfg. 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Kristall-Palast
Vornehme Lichtspiele
Schwalb. Str. 51 Tel. 829

Donnerstag, 23. bis einsch.
Donnerstag, 30. November
nachmittags 3—10¹/₂ Uhr
Erstaufführung!

Der grosse orient. Frank-
film der National-Film A.-G.
Tausend und eine Nacht
Das Schicksal einer pers.
Prinzessin in 6 Akten.

Sinfonisches Hausorchester
(24 Künstler) Leitg. Dir. A. Blum

Restaurant
Mutter Engel
Langgasse 52. Fernruf 466.
Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. 1002
Erstklassige Küche.
In den oberen Räumen
Künstler-Konzert.
Prima Weine. Export-Biere.

Café Corso
Marktstrasse 26 Telefon 6515

Specialité Aperitifs
Prop. ALPHONS KUNZE

Anny Jahn
Modesalon 677

Pariser Modelle
Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 181

JULIUS BISCHOFF
— Altrenommierte feine Herrenschneiderei —
Gegründet 1884

Tailleur — Tailor
Lager moderner Raglans
Herrenmodeartikel
Kirchgasse 11 **WIESBADEN** Telefon 2600

Amtliche Personenwagen:
Kurhaus und am Kochbrunnen.
Wiegegebühr: 5 Mk.
Städtische Kurverwaltung

Anzeigen
die bestimmt sind
für Ausländer
gibt man auf im
Badeblatt

Badhaus zum Schützenhof
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, 3—6 Uhr
nachmittags (Sonn- und Feiertags 8—12 Uhr
vormittags.)

Amtliche Tages-Fremdenliste.
Nach den Anmeldungen vom 30. Nov. 1922.
(Nachdruck verboten.)

Ackerknecht, H., Frk., Stadt Ems	Breton, G., Hr. m. Fr., Europäischer Hof	Eduararoin, Hr. m. Fr., Medellin, H. Nassau	Hartog, S., Fr. m. Tocht. u. Begl., Nymegen
Ahlbach, L., Frk., Hadamar	Braumann, H., Frk., Warschau, Oranienstr. 52	Eghiazarian, St., Hr., Budapest Kaiserbad	Hauer, A., Hr. m. Fr., Brasilien, Nerotal 17
Ahmann, A., Fr., 4 Jahreszeiten	Bris, Hr. m. Fr., Köln	Ehrlich, L., Hr., Saarbrücken, Central-Hotel	Heatley, Hr. m. Fr., Köln
Aronson, S., Hr., Riga	Brüning, M., Hr., Bremen	Emmel, H., Hr., Köln	Heimann, G., Hr., Bielefeld
Aseher, M., Hr., Mannheim	Budke, Hr. m. Fam., Barneveld, Taunusstr. 85	Emery, L., Fr., Paris	Domhotel
Bach, W., Hr., München, Zur Stadt Biebrich	Buky, M., Hr., Cognac	Engel, W., Hr.,	Auf der Heide, K., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Bader, L., Fr., Köln	Buseh, L., Frk.,	Heidelberger Hof	Reichspost
Barbasch, L., Frk., Danzig	Bylandt, C., Fr., Ostende	Heideb. Hof	Stadt Ems
Barchely, Ch., Frk., London	Cipelas, Hr.,	Zum Falken	Grüner Wald
Baron, H., Hr., Idar	Carpentier, M., Frk., Paris	4 Jahreszeiten	Grüner Wald
von Barelay de Tolky, Frk., Berlin, W. Ross	Carthy, E., Hr., Neustadt	Fürstendorf	Grüner Wald
Baschmann, H., Frk., Idar	Cherbers, P., Hr., Paris	Stadt Ems	Grüner Wald
Basemann, W., Hr., Ottweiler	Clad, R., Hr.,	Goldenes Ross	Hot. Nassau
Bauer, B., Hr., Nürnberg	Cornad, A., Hr., Berlin	Einhorn	Zwei Böcke
Beckett, W., Hr., London	Credlin, J., Fr., Grenzhausen, Moritzstr. 50	Stadt Ems	Metropole
Bendel, J., Hr., Nastätten	Cristiansen, C., Hr., Kopenhagen, Europ. Hof	Grüner Wald	Grüner Wald
Berger, P., Hr., Berlin	Crocker, Fr.,	Hotel Nassau	Grüner Wald
Bergmann, Hr. m. Fam., London	Cron, G., Hr.,	Palast-Hotel	Grüner Wald
Bisler, A., Hr., Lohr	Crook, H., Hr. m. Fr.,	Hotel Nassau	Grüner Wald
Bismon, P., Hr. m. Fr.,	Cutter, Hr. m. Fam., Neu York, Hot. Nassau	Hotel Nassau	Grüner Wald
Blaxer, Hr. m. Fr., Chicago	Daniel, M., Hr., Berlin	Hotel Nassau	Grüner Wald
Bohn, Fr. m. Begl., Wien	Day, J., Hr., Bergheim	Hotel Nassau	Grüner Wald
Boin, Fr.,	Decker, R., Frk., Rolandseck	Hotel Nassau	Grüner Wald
Bonnet, Hr. m. Fr., Troyes	Deley, L., Fr., Antwerpen	Hotel Nassau	Grüner Wald
Botz, H., Hr., Köln	Dieterich, K., Hr., Bonn	Hotel Nassau	Grüner Wald
	Dreyfuss, P., Hr., Strassburg, Hansa-Hotel	Hotel Nassau	Grüner Wald
	Dürrvoort, Hr. m. Fr., Haag, Emser Str. 46	Hotel Nassau	Grüner Wald
	Eberhardt, Cl., Hr., Berlin, Europäischer Hof	Hotel Nassau	Grüner Wald
	Eberschweiler, K., Hr., Metz	Hotel Nassau	Grüner Wald
		Hotel Nassau	Grüner Wald

EDEN HOTEL

Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater.

Telefon 2426 und 2453

Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

SIMPLICISSIMUS

Ab 1. Dezember

Gustav Jacoby

Erste, führende, vornehmste Kleinkunsthöhne Wiesbadens

Webergasse 37

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1028

Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

GASTSPIEL

Ab 1. Dezember

Meister der Vortragskunst und das auserlesene Cabaret-Programm

Soupers und à la Carte der feinen Küche ab 7 1/2 Uhr.

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band.

Tanzvorführungen.

American Bar.

Soupers.

TROCADERO

Isariel, J., Fr., Haag
Jakobowitsch, A., Hr.
Jones, J., Hr., Köln
Kaufmann, D., Hr., Hagenau
Kayama, J., Hr. m. Fr., Berlin
Klein, G., Hr., Düsseldorf
Klein, H., Hr., Heidelberg
Klein, W., Fr., Köln
Kneipp, R., Fr., Köln
Kocken, C., Fr., Nymegen
Koster, E., Hr. m. Fr., Amsterdam
Krüger, E., Fr., Berlin
Krüger, E., Fr., Köln
Kreuter, M., Fr., Dürrenich
Kreuzberg, E., Hr., Neuenahr
Kullischer, O., Fr., Berlin
van Kuenen, J., Hr., Amsterdam
Kuryka, Fr. m. Begl., New York

Grüner Wald
Park-Hotel
Palast-Hotel
Grüner Wald
Hotel Bären
Rose
Haus Wenden
Gabelsbergerstr. 2
Mädchenheim
Magdeburg
Zur Stadt Biebrich
Weisse Lilien
Pariser Hof

Peromsky, A., Fr., Stadt Ems
Peschmann, A., Hr., München
Pfeifer, M., Hr., St. Goarshausen
Philippbergstr. 14
Pihau, M., Fr. m. Tocht., Düsseldorf
Pleimes, Hr. m. Fr., Neuwied
Polidura, Hr. m. Fr., Spanien
Possmann, H., Hr., Berlin
Raiss, F., Hr., Duisburg
Rapp, C., Hr., Solingen
Rappaport, A., Hr., Paris
Redel, M., Fr., Metz
Reinmann, C., Hr., Köln
Reyl, E., Fr., Hordheim
Ridder, O., Hr. m. Fr., Haag
Rosenberg, L., Hr. m. Tochter, Essen
Rosenstein, B., Fr., Zernikow
Rotschild, O., Hr., Ridesheim

Tronemann, O., Hr., Kopenhagen
Valentin, R., Hr., Dresden
Visser, H., Hr., Amsterdam
Vogel, O., Hr., Frankfurt
de Vos, E., Hr., Brügge
de Vos, G., Hr., Brügge

Lackner, F., Fr., Karlsruhe
Lenert, G., Fr., Heilmundstr. 4
Leon, I., Fr., Frankfurt
Levy, G., Hr., Paris
Levy, L., Hr. m. Fr., Paris
Levy, S., Hr., Eschwege
Liebenstein, E., Fr., Heidelberg
Linthorst-Homan, L., Hr. m. Begl., 4 Jahresz.
Lissauer, Hr. m. Sohn, Hamburg
Loeb, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Lohr, C., Hr., Westerbarg
Baron de Loquoyssie m. Fr. Jena
de Larens van Maat, Hr., Haag
Maillevin, M., Hr., Zum Kochbrunnen
Le Maire-vanBakergem, G., Hr., Leeuwarden

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 8 1/2 Uhr.

Oppenheim, S., Hr., Berlin
Oppenheimer, L., Fr., Berlin
Orloff, H., Hr., Nürnberg
van den Ostende, C., Hr. m. Fr., Antwerpen
Otto, E., Fr., Baden-Baden
Pansolain, J., Hr. m. Fr., Paris
Pena, A., Fr.,

Salomon, J., Hr., Nürnberg
Salomon, J., Hr., Nürnberg
Schäfer, L., Hr., Strassburg
Scheutler, H., Hr. m. Begl., Berlin
Schindler, E., Hr. m. Fr., Dürrenich
Schliere, M., Hr., Westerbarg
Schmidt, M., Fr., Bordenaux
Schmidt, Th., Hr., Trier
Schneidling, A., Hr., Hamburg
Schneider, P., Hr., Arnsberg
Schneider, M., Hr. m. Fr., Pflerssteden
Schullström, H., Hr., Stöckholm
Schuster, R., Hr. m. Fr., Berlin
Schweizer, A., Hr., Heilbronn
Seligerberger, S., Hr., Würzburg
Steffen, A., Hr., Mühlhausen
Stehlin, F., Hr., Mühlhausen
Stocker, J., Hr., New York
Strauss, F., Hr., Wallmerod
Strauss, M., Hr., Adelsberg
Strauss, C., Hr., Venice
Struck, W., Hr. m. Fr., Maho
Thomé, G., Hr. m. Sohn, Saarbrücken
Titman, B., Hr. m. Fr., New York
Triedler, L., Hr. m. Fr., Marienbad

Carlton-Restaurant

des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Auserlesene Weine u. anerkannte gute Küche
Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr
à la carte.

Während des ganzen Tages
Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.
American-Bar in der Hotel-Halle.

de Vos, P., Hr., Brügge
Weber, D., Hr., Mühlhausen
Weibeler, A., Fr., Heidelberg
Weichard, H., Hr., Sassen
Weinberg, W., Hr. m. Fr., Brüssel
Weinlaub, W., Hr., Hannover
Welke, F., Hr., Koblenz
Werke, H., Hr., Idar
Westin, E., Fr. m. Kinder, Vanjo
Wiener, J., Hr., Bonn
Wiethold, C., Hr., Bocholt
Wob, W., Hr., New York
Zimmer, H., Hr., Besigheim
Zipfel, A., Hr., Mühlhausen

Wantsblatt

Nr. 141 vom 2. Dezember 1922.

Bäderpreise in den städt. Badeanstalten.

A. Kaiser-Friedrich-Bad:

Thermal- oder Schwäfferbäder mit besonderem Ruheaum
360.— M., 10 Karten 3200.— M., Desgleichen mit gemein-
samem Ruheaum 180.— M., 10 Karten 1600.— M., für
Wiesbadener Einwohner von 1 Uhr nachmittags ab gegen Vorzeigen
des Personalausweises 180.— M., begn. 90.— M., Hoch-
brandbäder: Vollbad 700.— M., Halbbad 480.— M.,
Sitz- oder hohes Fußbad 240.— M., Arm- oder niedriges Fußbad
140.— M., Aufschlag zu den Preisen für Thermalbäder. Fango-
packungen große 700.— M., mittlere 500.— M., Aufschlag zu den
Preisen für einfache Duschbäder, Sandbad mit Fango-
packungen. Elektrisches Bad, oder Bierzellbad 400.— M.,
Römisch-irrisches und Dampfbad, Kistenbad oder elektr. Licht-
bad mit Massage 570.— M., Wiesbadener Einwohner 300.— M.,
Dusche im Schwimmbad 270.— M., Elektrische Wärmebehandlung:
große 450.— M., kleine 230.— M., Guss, Sitzbäder, Abreibung
180.— M., Halbbad, Wechselbäder 280.— M., Einpackung mit
Wasserbehandlung 300.— M., Ganzmassagen 450.— M., Teil-
massagen 180.— M., Duschmassagen 850.— M., Apparat- oder
Nagelbehandlung mit Hochdruckwasser 120.— M., 10 Karten
1090.— M., Einheimische 90.— M., fremde Thermal- oder
Schwäfferwasser, Ost oder Sauerstoff 40.— M., Aufschlag. Zu den
Wannenbädern ist Badische besonders zu zahlen: 1 Badetuch 50.— M.,
1 Handtuch 20.— M.

B. Schützenhof:

Thermalbad 65 M., 10 Karten 585 M., für Einheimische
45 M., Badetuch 40 M., 1 Handtuch 15 M.

C. Gemeinbad:

Thermalbad 60 M., für Einheimische 35 M., 1 Handtuch 15 M.

D. Bäderbäder:

Wannenbad 30 M., Sitzbäder 15 M., Brausebad 13 M.,
1 Handtuch 15 M.

E. Thermalwasserverkauf am Bäderbrunnen:

Für je 50 Liter Thermalwasser 6 M.

Wiesbaden, den 30. November 1922.

Der Magistrat.

Erhöhung der allgemeinen Tarifpreise für Wasser, Gas und elektrische Arbeit.

Infolge der eingetretenen wesentlichen Erhöhung der Roh-
preise werden mit Beginn des Verbrauchsmonats Dezember 1922
1. der Wasserpreis auf 60.— M. je cbm;
2. der Gaspreis " 120.— M. je cbm;
3. der Lichtpreis " 210.— M. je A.B.St. u.
4. der Kraftstrompreis " 135.— M. je A.B.St.
erhöht.

Wiesbaden, den 29. November 1922.

Der Magistrat.

B. A. 1891/22.

Wiesbaden, den 9. November 1922.

1. 2.
Die von den städtischen Körperschaften zu Wiesbaden mit
Wirkung vom 1. Oktober 1922 ab beschlossene Erhöhung der Grund-
steuer von 15 auf 75 vom Tausend des gemeinen Werts der
Grundstücke und Gebäude (— was zusammen mit den für das
erste Halbjahr 1922 erhobenen 15% des gemeinen Werts 37,5%
der städtisch veranlagten Grund- und Gebäudesteuer ausmacht —)
wird hiermit genehmigt.

L. S.

Namens des Bezirksausschusses:

Der Vorsitzende. J. B. (gg.): Baumeister.

Die Ausnahmen von den Verteilungsregeln werden gemäß
§ 36 Abs. 3 A. B. G. zugelassen.
Gesf., den 21. November 1922

L. S.

Der Oberpräsident. J. B. (gg.): Dyes.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 30. November 1922.
Der Magistrat, Steuerverwaltung.

Bekanntmachung.

Berzeichnis der in der Zeit vom 21. bis 25. ds. Mts. bei der
Polizeidirektion Wiesbaden als gefunden angemeldeten Gegen-
stände:

Gefunden: 1 Anzahl Zeugnisse von Johanna Tiedemann,
1 schwarzer Fingerhandschuh, 1 Gelbdruck in Schienen, 1 gr. w.

Fingerhandschuh, 1 Damenmantel und Sammethut, 1 Perlenhals-
band, 1 silberner Kettenträger, 1 Korallenohrerring, 1 schwarzes
Portemonnaie mit Inhalt, 1 gr. w. Gelfessels, 1 Rubin, 1 Hotel
Schreibmaschinenpapier, 3 Stücke schwere Kette und 2 leichte Ketten
in einem Sack, 1 goldene Brosche mit Perle, 1 brauner Damen-
gürtel, 1 langer schwarzer Ohrring, 1 Dufteisen, 1 goldener Ohrring
mit blauem Stein, 1 goldenes evtl. Double Reitenarmband,
1 schwarz Goldblechschloß mit größerem Gelbdruck, 1 Paar braune
Leberhandschuhe, gefaltet, 1 brauner Lederhandschuh, 1 braune
Wachstuchbrosche mit gr. Gelbdruck, mehrere Schlüssel und
Schlüsselbünde.

Zugelaufen: Eine große Anzahl Hunde.

Wiesbaden, den 25. November 1922.

Der Polizeipräsident.

Gestorben:
Am 23. November Kind Gertrud Beudi, 2 J. Wagner
Peter Rice, 35 J. Kind Wilhelm Vinkhoff, 1 M.
Am 29. November Kind Charlotte Fuhroth, 1 J. Ww.
Sofie Jeannette Klein, geb. Teidelbaum, 70 J. Fuhrmann Paul
Sachs, 51 J. Ehefrau Luise Gehr, geb. Flach, 69 J. Ww.
Elisabeth Gähmer, geb. Rothnagel, 64 J. Privatier Marie
von Porcknig, 68 J. Ww. Maria Sehn, geb. Weier 76 J.
Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

— Wasser-, Gas- und Strompreiserhöhungen. Auf die im
Angeheute veröffentlichte Bekanntmachung des Magistrats über
die infolge der wesentlichen Erhöhung der Rohpreise erforderliche
erhöhte Erhöhung der Verkaufspreise für Wasser, Gas und Strom
wird hingewiesen.

— Verlegung des Lebensmittelverteilungsamtes. Die Dienst-
räume sind seit 1. Dezember d. J. vom Rathaus, Südseite nach
dem neuen Museum, Eingang Kaiserstraße, in den direkt an die
Räume der Kartenausgabe grenzenden Saal verlegt worden. Die
Dienststunden für den Publikumsverkehr sind die gleichen wie die der
Kartenausgabe.

Verantwortlicher Schriftleiter: H. Müller, Wiesbaden.